
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00393928 6



ANTIQUITÄTEN, ALTE MÖBEL UND ALTE GEMÄLDE

AUS SÜDDEUTSCHEM ADELSBESITZ
(Nr. 1-56)

GOBELINS UND KOSTÜME

AUS DEM BESITZE DES PROF. DONNER VON RICHTER †
(Nr. 104-117)

ALTE MÖBEL UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

(Nr. 57-103)

AUS DEM BESITZE SR. K. H. PRINZ ADALBERT VON PREUSSEN UND DES PRINZESSIN-ADALBERT-MARINE-GENESUNGSHEIMES OBERSALZBERG BEI BERCHTESGADEN

DEREN ERLÖS DEM PRINZESSIN-ADALBERT-MARINE-GENESUNGSHEIM ZUFLIESST

VERSTEIGERUNG
IN DER GALERIE HELBING IN MÜNCHEN
WAGMÜLLERSTRASSE 15

SAMSTAG, DEN 22. JUNI 1918
VORMITTAGS 10 UHR

BESICHTIGUNG
IN MÜNCHEN IN DER GALERIE HELBING

DIENSTAG, DEN 18., MITTWOCH, DEN 19., DONNERSTAG, DEN 20. JUNI
VORMITTAGS 10–1 UHR, NACHMITTAGS 2–5 UHR

SOWIE FREITAG, DEN 21. JUNI
VORMITTAGS 10–1 UHR

BEDINGUNGEN UMSTEHEND!

By

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht **gegen sofortige Barzahlung** in deutscher Reichswährung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten durch einen von diesem beauftragten Auktionator; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von **zehn Prozent** zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Die Beschreibungen der Gegenstände und die Zuschreibungen der Künstlernamen im Katalog erfolgten auf Grund möglichst sorgfältiger Prüfung der Angaben des Besitzers.

Nach erfolgtem Zuschlage kann keinerlei Reklamation wegen der Beschaffenheit der Gegenstände zur Zeit des Zuschlages oder wegen der Zuschreibungen im Katalog berücksichtigt werden. Etwaige Reklamationen aus anderen Gründen sind nach Ablauf von vier Wochen nach dem Zuschlag ausgeschlossen.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma **Hugo Helbing** zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen, und übernimmt die unterzeichnete Firma keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Sammlung wird **Dienstag, den 18., Mittwoch, den 19., Donnerstag, den 20. Juni,** vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr, sowie **Freitag, den 21. Juni,** vormittags von 10—1 Uhr, zur **Besichtigung in der Galerie Helbing,** Wagmüllerstraße 15, ausgestellt. Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Der volle Erlös der Nummern 57-103, einschliefslich des Aufgeldes, fliefst dem Prinzessin-Adalbert-Marine-Genesungsheim Obersalzberg bei Berchtesgaden zu.

HUGO HELBING

Kunsthandlung und Kunstantiquariat

Liebigstraße 21 MÜNCHEN Wagmüllerstr. 15

Telephon Nr. 20421

Printed in Germany

1 BARTMANNSKRUG. Auf der Leibung dreimal Wappen; z. T. blau gegründet. Zinndeckel. Raeren. 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm.
Abbildung Tafel 1.

2 KUGELBAUCHKRUG. Nassauer Steinzeug. Gerillte Wandung mit kleinschuppigem Dekor auf blauem Grund. Moderner Zinndeckel. Spätes 17. Jahrhundert. Höhe 23,8 cm.
Abbildung Tafel 1.

3 ENGHALSKRUG. Schräg gerillte Leibung. Zopfhenkel. Blaue Streublumen und Vögel auf der weißlichen Glasur. Hanau. Blaumarke 1. Um 1700. Bodenreif und Deckel in Zinn. Höhe 21 cm.
Abbildung Tafel 1.

4 ENGHALSKRUG. Schräg gerillter Leib, Zopfhenkel. Mattblaue Glasur mit vielen kleinen Streublümchen. Zinndeckel und -bodenreif. Nürnberg. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.
Abbildung Tafel 1.

5 KLEINER ENGHALSKRUG. Leicht geriefter Leib. Gelblichweiße Glasur. Blaudekor: derbe Streublümchen mit Vögeln, Zopfornament auf dem Henkel. Zinnreif und -deckel, letzterer bez.: *ADFR.* Süddeutsch, um 1750—60. Höhe 19 cm.
Abbildung Tafel 1.

6 DREIBRÜDERLKRUG. Drei bauchige Vasen mit ineinander geflochtenen Henkeln. Blaudekor: Große Blumensträuße in ostasiatischem Charakter. Henkel getupft. Blaumarke: *C . B* (wohl Coburg). Mitte 18. Jahrhundert. Ein Henkel ergänzt. Höhe 14 cm.
Abbildung Tafel 1.

7 KLEINER WALZENKRUG. Auf weißer Glasur bunter Singvogel auf einem Baum und Glockenblumen. Schwäbisch, Mitte 18. Jahrhundert. Eingeritzt XC, schwarz aufgemalt I. Zinndeckel und -bodenreif. Höhe 18,3 cm.
Abbildung Tafel 1.

8 FLASCHE. Helles, farbloses Glas. Auf gestrecktem, sechsseitigem Grundriß. Enger Hals. Wandungen mit Mattschliffdekor: querovale Medaillons mit chinesischen Tempellandschaften, umgeben von reichem Rankenwerk. Zinnverschluß. Süddeutsch. 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
Abbildung Tafel 1.

9 ZIERPLATTE. Oval-rechteckig. Silber, getrieben. Im Fond Wappenschild, von zwei Engeln mit Akanthusgerank umgeben. Am Rand breitblättrige üppige Akanthusranke mit Blumen. Barock. Um 1650. Beschauzeichen Lilie, vielleicht Odense (Dänemark). Meistermarke undeutlich. 39,5 × 31 cm. Gewicht 350 g.

10 ZIERSCHALE. Oval. Silber, getrieben. Im Fond Rosette, von der vier großblütige Tulpen und vier Akanthusvoluten ausgehen. Wellig gebuckelter Rand. Barock. Um 1680. 38 × 27 cm. Gewicht: 400 g.

11 WANDLEUCHTER. Zweiarmig. Silber, getrieben. Hochovaler Wandspiegel mit Relief des hl. Georg zu Pferd, umrahmt von Akanthusvoluten, Fruchtwerk und zwei geflügelten Genien. Reflektor in Palmettenform. S-förmige Volutenarme, die Eisenschienen mit spitzblättrigen Akanthusranken kaschiert. Reichdekorierte Kerzenteller. Barock. Um 1680. Höhe 71 cm. Gewicht (ohne Wandarme): 1300 g.

12 TAUFSCHÜSSEL. Messing. Im Fond Lamm Gottes mit Fahne, von einem dekorativen Minuskelkranz umrahmt. Dann folgt ein hochgeschlagener gewundener Laubstab. Rand mit gepunzten Ornamenten. Nürnberg. Gotisch. 15. Jahrhundert. Durchm. 43,5 cm.
Abbildung Tafel 3.

13 TAUFSCHÜSSEL. Messing. Hochgeschlagener Nabel mit gereihten Spitzbuckeln. Rand mit gepunztem Bogenfries. Gotisch. 15. bis 16. Jahrhundert. Durchm. 51 cm.

14 FLURLATERNE. Kupfer, getrieben. Rundes Gehäuse mit Türchen und vier Fenstern, gewölbte Kuppel mit durchbrochenen Kränzen. Getriebene Perlstäbe und Akanthusmotive. Tragbügel. Barock. Um 1700. Höhe 40 cm.

15 WEIHWASSERSTÄNDER MIT KESSELCHEN. Ständer in Schmiedeeisen mit Akanthusspiralen, vergoldet. Kupferkessel, getrieben. 17. bis 18. Jahrhundert. Höhe 140, Ausladung 31 cm.

16 KRONLEUCHTER. Messing. Reich profilierte Stange. S-förmige Arme mit Rankenwerk und h-förmige Arme am Kronreifen. Höhe 97, Ausladung 95 cm.

17 KRONLEUCHTER. Wie voriger, aber mit doppelter Lichterkrone für je acht Kerzen. 100 × 95 cm.

18 ZWEI LAMPEN. Für Öl. Als Kandelaber die Schäfte von zwei Bronzeleuchtern auf je drei Kugelfüßen, mit Akanthusdekor aus dem 18. Jahrhundert. Messing. Höhe 107 cm.
Abbildung Tafel 3.

19 ZINNKANNE. Anlaufende Walzenform. Reich graviert. Madonna mit Kind und großzügige Blumenranken. Auf dem Deckel *FBP*. Auf dem Henkel Zinnmarken einer altbayerischen Stadt. 17. Jahrhundert. Höhe 20,5 cm.
Abbildung Tafel 1.

20 TRUHE. Front mit zwei Rundbogennischen zwischen Flachpilastern, die äußeren gekuppelt. Sehr reiche Intarsia: in den Nischen Vasen mit Blumenranken in Mattgelb, Rotbraun und Grün, mit gebrannten Schattierungen auf gelbem Ahorngrund. Zwickel und Pilasterfüllungen in Eschenholz, Vertiefungen zwischen den Pilastern mit Bandmotiven auf selten schön gefärbtem Masergrund. Süddeutsche oder Tiroler Spätrenaissance, um 1600. 53 × 140 × 56 cm.

21 TRUHE. Auf Kugelfüßchen. Stirnwand mit zwei großen, vollen Akanthusvoluten geschnitzt. Ecklisenen mit Hermen. Seitenwände mit Rahmenfüllungen, Knorpelstäbe. Barock. Um 1680. Lindenholz, dunkelbraun. Süddeutsch. 51 × 90 × 46 cm.
Abbildung Tafel 5.

22 TRUHE. Auf geschnitzten Brettfüßchen mit Voluten. Stirnwand reich geschnitzt: Kartusche mit Bändern, Muscheln und Akanthus, von einer Weinlaubranke gerahmt und von zwei Hermenpilastern flankiert. Überkragender Deckel mit Laubstabkante. Barock. Um 1700. Lindenholz, dunkelbraun getönt. 62 × 81 × 45 cm.
Abbildung Tafel 5.

23 ZUNFTLADE einer Brauerzunft. Kugelfüßchen. Geschrägte Ecken mit aufgesetzten Akanthusvoluten. Seiten mit Rahmenfüllungen, darin Akanthus; in der Front Ovalkartusche mit den Brauerinsignien: Schöpfer und Malzschaufel, bez.: *M. K.* Deckelfeld mit Intarsia. In Nußbaum furniert. Doppelschloß und schön gravierte Schloßbänder. Barock. Um 1700. 37,5 × 63 × 42 cm.

24 TISCHCHEN. Vier geschweifte Bretterfüße auf viereckigem Sockel. Achtseitige Platte mit schöner Felderintarsia: Nußbaum-, Eschen- und schwarzes Birnbaumholz. Barock, 17. Jahrhundert, repariert. 75 × 75 × 63 cm.

25 BÜFFET. Dreiteiliger Aufbau. Der auf Kugelfüßen ruhende Unterschrank mit zwei Sockelschubladen. Zweitürig zwischen drei Feldern mit vorgesetzten Flachpilastern. Felder mit Portalnischen. Die dreiteilige Mittelnische wird von zwei Pilastern mit hohlen, bekrönenden Voluten flankiert; dreiteilig: zwei Rundbogennischen und Mittelfach mit Schublade. Der Oberschrank ist wie der Unterschrank gegliedert. Auf Fichtenholz furniert, Grundton braunes Eichen- und gelbes geflammtes Eschen- und Ahornholz. Sehr reiche Intarsia: Blumen- und Fruchtranken und Sträuße, vorwiegend grün und rotbraun. Verzinnte Schmiedeeisenbeschläge. Renaissance, 16. bis 17. Jahrhundert. Repariert. 232 × 183 × 58 cm.
Abbildung Tafel 1.

26 SCHRANK. Zweitürig. Auf flachen Kugelfüßen. Zwei Sockelschubladen. Körper mit drei vorgesetzten, gedrehten Säulchen auf Konsolen aus Akanthusvoluten, Attika und Kranzgesims. Die Türen mit aufgesetzten sechseckigen, bzw. hochrechteckigen, in verkröpftem Giebel geschlossenen Feldern, von aufgesetzten Akanthusvoluten, Engelsköpfen und Fruchtwerk umgeben. Grund braunes Eichenholz, Felderintarsia in gelbem Ahorn- und Eschenholz mit dunkelbraunem Maserholz und schwarzen Stäbchen. Barock, Mitte 17. Jahrhundert. 210 × 158 × 55,5 cm.
Abbildung Tafel 2.

27 EINTÜRIGER SCHRANK. Flache Kugelfüße. Sockelgeschoß mit Schublade. Die Türe von zwei gewundenen Säulen auf Maskenkonsolen flankiert. Attika und verkröpftes Gesims. Türfüllung aufgesetzt: Fensterarchitektur mit gedrehten Flankensäulchen, geschnitztem Feston an der Brüstung, Rundbogen und Engelskopf als Verdachung. Nußbaum- und Maserholz in Braun. Hochbarock. Um 1680. 198 × 120 × 60 cm.
Abbildung Tafel 2.

28 KREDENZ. Unterschrank auf Kugelfüßchen, mit geschrägten Ecken. Aufgesetzte Füllungen mit Akanthusgehängen, Engelsköpfchen. Aufsatz mit Sockelschublade, zwei gedrehten Säulchen, seitlichem Akanthuswerk und Engelskopf in der Bekrönung. Eichen- und Lindenholz. Dunkelbraun getönt. Barock, um 1650—80. Süddeutsch. 195 × 110 × 50 cm.
Abbildung Tafel 3.

29 HALBSCHRANK. Auf drei Kugelfüßchen in der Front. Durchgehende Gliederung: Halbsäulchen toskanischer Ordnung auf hohen Stühlen. Die Türchen mit Blendarchitektur zweigeschossiger Anordnung: quadratische Unterfenster, von Voluten umrahmt, hochrechteckige Oberfenster mit hoher Attika und Engelsköpfchen als Bekrönung. Goldbraun. Eichenholz und Intarsia in Eschen und Ahorn; die Seitensäulchen Vogelahorn. Gemeißelte Beschläge und Stangenschloß. Süddeutsch, Augsburger Art. Barock. Um 1680—1700. 115 × 110 × 46 cm.
Abbildung Tafel 3.

30 HALBSCHRANK MIT AUFSATZ. Kugelfüße und starke Sockelleiste. Zwei Türchen, flankiert von vorgesetzten, gedrehten Säulen auf Akanthuskonsolen. Türen mit aufgesetzten Füllungen in hochrechteckiger, vielfach ausgewinkelter Form, oben und unten von flachgeschnittenen Akanthusranken gerahmt. Aufsatz mit drei Schubladen. Dunkelbraunes Eichenholz, Füllungen mit ovalen Spiegeln in Ahorn mit Sternmotiv in der Mitte. Schloßblech und Angelbänder gemeißelt und geschnitten. Barock. Um 1700. 124 × 108 × 51 cm.

31 LEHNSTUHL. Gedrechselte Füße und Spangen, hohe, rechteckige Lehne. Schwarzbraun gebeiztes Lindenholz. Moderner Bezug in rotem Wollstoff mit Fransen und großen Messingnägeln. Barock. Um 1700. 110 × 50 × 50 cm.

32 ZWEI LEHNSTÜHLE. Gedrechselte Füße und Spangen, Rücklehnen mit geschweiftem Giebel. Braun gebeiztes Lindenholz. Bezug in moosgrünem Samt mit tiefgepreßtem Akanthusmuster, Aufspannung mit grünen Seidenborten, Fransen und Messingnägeln. Barock, frühes 18. Jahrhundert. 105 × 46 × 45 cm.

33 ARMLEHNSTUHL. Geschweifte Füße, wie die Zargen mit feingeschnitztem Akanthus- und Muschelwerk. Gepolsterte Lehne und Armstützen, Rahmen mit Muschelwerk und Blumen. Schwarzbraun getöntes Lindenholz. Bezug graugrüner, geschnittener Samt mit golddurchschossenem Grund; Lilienmuster in schräg versetzter Reihung. Um 1720. 100 × 61 × 46 cm.
Abbildung Tafel 4.

34 HOCKER. Querrechteckig. Voluten, die in Klauen endigen, bilden die Füße. Doppel-T-Spange, in den gleichen Motiven geschnitzt. Zargen mit Akanthus-, Gitterwerk- und Rollbandmotiven. Dunkelbraunes Lindenholz. Regence, um 1730. Den Bezug bildet ein sehr schöner, alter, geschnittener Samt mit mattgrünem Flor und weißem, golddurchwirktem Seidengrund; Motiv großblättrige, zu einem Granatapfel gereihte Ranken. 52 × 63 × 46 cm.

35 ROKOKOGARNITUR. Zehnteilig. Bestehend aus zwei Sofas, drei Armlehnstühlen, drei Lehnsesseln und zwei Hockern. Sämtliche Möbel mit geschweiften Füßen und geschnitzten Zargen und Lehnen, vergoldet auf braunem Grund. Die Dekormotive sind verschieden: Ein Sofa mit Lehnenzwischenspange und kleinem Muschelwerk, ein Sofa mit größerem Muschelwerk, zwei Armlehnstühle mit Akanthusblatt-, einer mit Muscheldekor, ein Lehnstuhl und die beiden Hocker mit reichem Muschel- und Gitterwerk, zwei Lehnstühle mit durchbrochener Spange in der Lehne. Bezug bei allen Möbeln in weißer Seide mit Spitzen- und Blumenmuster in bunter Seide, Silber und Gold. Rokoko, süddeutsch, um 1750—60. Sofas 120 × 97 × 55 cm, Armlehnstühle 62 × 95 × 50 cm, Lehnstühle 47 × 90 × 42, Hocker 51 × 41 × 41 cm.
Abbildung Tafel 4.

36 GEPOLSTERTE BANK. Geschweifte Füße und ebensolche Kreuzspangen. Zargen mit geschnitztem Muschelwerkdekor. Braun getönt und vergoldet. Bezug weiße Seide mit gitterförmig gereihtem Blumenmuster in bunter Seide (Weiß, Grün, Rot). Rokoko, um 1730. 50 × 85 × 43 cm.

37 SOFA. Auf fünf geschweiften Füßen mit geschnitztem Rokaillendekor. Ebensolche Zargen. Rücklehne mit drei leicht geschwungenen Spangen, die zwei seitlichen mit Felderintarsia. Gepolsterte Armstützen. Braunes, poliertes Nußbaumholz. Bezug: gestreifte Seide in Rot, Grün und Gelb mit weißen Sternmustern. Rokoko. Um 1750. 102 × 103 × 45 cm.
Abbildung Tafel 4.

38 TISCH. Langrechteckig. Auf Kugellagern und geschweiften Kreuzspangen ruhen die sehr bewegt geschnittenen, mit Rokaillen verzierten Füße. Geschweift ausgeschnittene Zargen. Linden- und Fichtenholz, schwarzbraun gebeizt, mit Gold. Rokoko. Um 1750. Höhe 77, Platte 153 × 75 cm.

39 TISCH. Geschweifte, unmittelbar in die Zargen übergehende Füße. Geschweifte, durchbrochene Zargen, aus Akanthus und Muscheln. Rokoko, um 1750. Platte in rotem Marmor. Gestell Lindenholz, glanzvergoldet. 80 × 88 × 55 cm.

40 KONSOLTISCH. Geschweifte Füße. Sehr reich geschnitzte Zargen: Muschelwerkdekor. Platte mit geschnitztem Flachrelief: Schäferin neben einem Brunnen in Landschaft. Lindenholz, dunkelbraun, mit vergoldeten Schnitzereien. Rokoko. Um 1750. 84 × 95 × 60 cm.

41 SPIEGEL. In schwerem Profilrahmen mit Knorpel- und Wellenleisten in schwarz gebeiztem Birnbaumholz. Barock; 17. Jahrhundert. I. L. 54 × 41 cm, i. V. 100 × 88 cm.

42 SPIEGEL. Hochachteckig mit konkaven Langseiten. Breiter, sehr reich geschnitzter Rahmen: Akanthusvoluten, Rosen und zwei geflügelte Putten. Lindenholz, vergoldet. Barock, um 1700. 130 × 100 cm.

43 ZWEI SPIEGEL. Hochrechteckig mit halbrundem Abschluß. Sehr reich geschnitzte Rahmen: An einen flachrunden, mit Bändern und Akanthus reliefierten Stab schließt sich eine volle, gebänderte Akanthusranke. In der Bekrönung Engelskopf. Lindenholz, vergoldet. Spätbarock, um 1720. 165 × 68 cm.

44 BILDERRAHMEN. Hochrechteckig. Schrägleiste mit Akanthusmotiven, von großen Akanthusvoluten umgeben. Lindenholz, vergoldet. Barock; um 1700.
Enthält einen Stich mit Hl. Familie, bez. Weiß; um 1750. Im Lichten 29 × 20 cm, im Vollen 63 × 41 cm.

45 ZWEI BILDERRAHMEN. Ähnlich vorigem, einfacher. Lindenholz, vergoldet. Barock; um 1700. Im Lichten 26 × 18,5 cm, im Vollen 57 × 32 cm.

46 BILDERRAHMEN. Hochrechteckig. Den halbrunden, als Lorbeergirlande geschnitzten Stab umgibt eine volle, tief hinterschnittene Akanthusranke. Sehr schöne, alte Vergoldung auf rotgelbem Poliment. Barock; um 1680—1700.
Im Rahmen Tuschzeichnung, einen Kosaken darstellend, von Friedrich Horschelt († 1870), bez. unten rechts: *d. 21. März.* Im Lichten 14 × 7 cm, im Vollen 39 × 27 cm.
Abbildung Tafel 5.

46a BILDERRAHMEN. Hochrechteckig. Volle, im Giebel überfallende Akanthusranken. Lindenholz, vergoldet, Barock; um 1700.
Im Rahmen Hinterglasmalerei: Kreuzigung. Ungewöhnlich fein ausgeführt. Gleichzeitig. Im Lichten 18,5 × 10 cm; im Vollen 59 × 48 cm.
Abbildung Tafel 5.

47 SUPRAPORTE. Ein querovales Spiegelfeld umgibt eine sehr reiche, zum Teil mit doppelten Windungen geschnitzte Akanthusranke. Lindenholz, vergoldet. Barock, um 1720. Im Spiegelfeld Amor mit Schriftrolle. in Ölfarben gemalt, modern barock. 85 × 130 cm.

48 KONSOLE. Geschweifte Standfläche. Als Träger Muschel- und Gitterwerk. Lindenholz, Gold mit marmorierter Platte. Rokoko. Um 1750—60. 30 × 50 × 22 cm.

49 KONSOLE. Querrechteckige Standfläche mit geschweiftem Rand. Träger in sehr bewegtem Muschelwerk geschnitzt. Rokoko. Lindenholz, vergoldet. Höhe 95, Fläche 22 × 55 cm.

FRANZ WERNER TAMM, genannt Dapper

(geb. 1658 in Hamburg, gest. 1724 in Wien)

50 STILLEBEN. Vase mit großem Blumenstrauß: gefüllte Nelken und Kornblumen, auf einem Podest stehend; davor liegen Früchte. Warmes volles Kolorit. Bez. rechts am Sockel, auf dem die Vase steht: *Fran v̊ tam fc 1696.* Öl auf Leinwand. 63 × 47 cm. Schwarze Knorpelleiste.

Abbildung Tafel 6.

51 STILLEBEN. Pendant zu Nr. 50. Vase mit Rosen, Mohn, Levkojen und Winden; davor Früchte. Bez. rechts: *Fran v̊ tam fc 1696.* 63 × 47 cm. Schwarze Knorpelleiste.

Abbildung Tafel 6.

DEUTSCH UM 1600

52 PORTRÄT EINES EDELFRÄULEINS. Kniestück. Vollansicht. Rotes, weiß gepufftes Kleid aus Silberstickerei und hoher Spitzenbesatz um den Hals. Haar mit Straußenfeder, um den Hals Kette mit Anhänger aus großen Steinen. Rechts roter Vorhang. Öl auf Holz. 44×35 cm. Schwarzer Holzrahmen mit Gold.

Abbildung Tafel 5.

DEUTSCH 1603

53 MARGARETA, GEMAHLIN KÖNIG PHILIPP III. VON SPANIEN. Brustbild in Vollansicht. Im hochfrisierten Haar reicher Schmuck. Spitzenkragen mit reichem Muster. Gelbbraunes Kleid mit Goldbordierung. Oben links Inschrift: *MARGARETA D. G. PHILIPPI III. HISPAN. REGIS. VXOR. ARCHID. AVSTRIAE ETC. ANNO DOMINI MDCIII.*
Öl auf Leinwand. 70 × 51 cm. Schwarzer Rahmen mit Gold.

DEUTSCH UM 1680

54 PORTRÄT DER KAISERIN ELEONORE, GEMAHLIN LEOPOLD I. (1640 bis 1705.) Kniestück nach links. Ausgeschnittenes Kleid mit tiefgehendem Mieder in Silberbrokat mit reicher Goldbordierung und Spitzen; Rock in Rot und Gold mit Überrock, der dem Mieder entspricht. Volles Haar mit zwei Schulterlocken. Die rechte Hand stützt die Kaiserin auf einen Tisch mit Reichsapfel und Krone. Öl auf Leinwand. 140 × 94 cm. Schwarzer Knorpelstabrahmen.

DEUTSCH 1697

55 PORTRÄT DER FREIFRAU MARIA THERESIA VON IMHOF, GEB. FREIIN VON REHLINGEN. Kniestück, Vollansicht nach rechts. Die Dame trägt grünes ausgeschnittenes Kleid mit Goldstickerei, reichem Spitzenbesatz und weißen Spitzenärmeln. Roter Mantel. Um den Hals Perlkette. Die rechte Hand legt sie auf den Hals eines Windspiels. Oben links Wappen Imhof-Rehlingen und Inschrift: *M. T. R. F. F. V. IH. G. V. N. Z. R. V. H. AETATIS SUAE XXIX. AN. 1696.* Öl auf Leinwand. 102 × 90 cm. Sehr reich geschnitzter, gleichzeitiger Rahmen aus Akanthusvoluten, vergoldet.

ITALIENISCH. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

56 DAME MIT FISCH. Brustbild, dreiviertel nach links. Schwarzes Samtbarett mit Federn auf dem Lockenhaar. Rotes Samtkleid mit rundem, spitzenbesetztem Halsausschnitt und Goldbordierung. In der linken Hand einen Fisch haltend. Der Gesichtstypus erinnert an Lionardo. Lombardisch; um 1670. Sehr reich geschnitzter Rahmen mit Akanthuswerk, vergoldet. Öl auf Holz. Bildgröße 57 × 45 cm, gesamt 105 × 85 cm.

Abbildung Tafel 5.

---

*57 BEKRÖNUNGSSTÜCK. Ton, gebrannt. In Form eines runden Blumenkorbes mit verschiedenen Blumen. Schwarz glasiert. Italienisch. Etwas abgestoßen. Durchm. 26 cm, Höhe 18 cm.

*58 BÜSTE NELSONS. Runder Biskuitsockel mit quadratischer Platte. Büste in Steingut, weiß. Wohl englisch. Frühes 19. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

*59 RELIEF KAISER WILHELMS II. Auf rechteckiger Porzellanplatte mit Tulpenmuster in Rot auf hellrotem Grund vergoldetes Relief Kaiser Wilhelms II. en face. Brustbild. Mit Goldmarke der kaiserl. ottoman. Porzellanfabrik. In mit rotem Samt bezogenem Kasten. Höhe 34 cm, Breite 28,5 cm.

*60 ZWEI VASEN. Eingezogener Fuß, starke Bauchung. Walzenförmiger Hals, umgeschlagener Astwerkhenkel. Dekor: Blumensträuße in bunten Farben, Rankenwerk in Gold. Fuß, Rand des Halses und Henkel goldgehöht. Mit Goldmarke der kaiserl. ottomanischen Porzellanfabrik. Höhe 54 cm.

*61 KÖRBCHEN. Rechteckig, mit gewelltem Rand. Buntdekor: Chinesische Berglandschaft, Vogel auf Zweig. Henkel und Randfassung in japanischem Strohgeflecht. Länge 25 cm, Breite 20 cm.

*62 VASE. Walzenförmig, leicht eingezogener, am Rand ausladender Hals. Gelbe Glasur. In Holz und Strohgeflecht gefaßt. Japan. Höhe 40 cm.

63 TABERNAKELUMRAHMUNG. Auf zwei geschnitzten Sockeln in Form von Füllhörnern eine im Halbkreis laufende Akanthusranke in versilbertem Blech; im Scheitel vergoldeter Strahlenkranz und Monogramm Mariä. Barockstil. Höhe 127 cm.

*64 RELIEFMEDAILLON DER KAISERIN MARIA LUISE. Kopfbild oval im Profil nach rechts mit Umschrift: *Marie Louise Impératrice. Morel F.* In Goldrähmchen. Goldbronze. Höhe 4,2 cm, Breite 3,5 cm.

*65 STATUETTE NAPOLEONS. Stehend, auf hohem quadratischen Sockel. Bronzeguß. 19. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

*66 TAUBE. Auf schwarzem Holzsockel. Messing, versilbert. 19. Jahrhundert. Höhe 18 cm, Länge des Sockels 25,5 cm.

*67 ZWEI ENTEN. Auf rechteckigem Holzsockel. Messing, versilbert. 19. Jahrhundert. Höhe 12 cm bzw. 8,5 cm, Länge des Sockels 25 cm.

*68 MICHELMANN-KASSETTE. Rahmenwerk in geschnittener Bronze mit feinem gebläuten Stahlschloß. Wände in Messing, vergoldet und graviert: Brustbilder von Ausgburger Patriziern und Patrizierinnen in der Art des J. Wolff. Mit alter Seidenfütterung. Augsburg. 17. Jahrhundert. 7,5 × 4,5 × 5 cm.

*69 ZWEI HOLLÄNDISCHE TABAKDOSEN. Langrechteckig mit gerundeten Kanten. Kupferboden und -deckel, Messingzargen. Reliefdekor: Kriegsbilder und Wappen. 18. Jahrhundert. Länge 14,5—15,5 cm.

*70 VIER HOLLÄNDISCHE TABAKDOSEN. Langrechteckig mit abgerundeten Ecken. Deckel und Boden Messing, Zargen Kupfer. Sämtliche graviert: eine mit Rechenschieber und Maßen, die anderen mit figürlichen Darstellungen. 18. Jahrhundert. Länge 15,5—17 cm.

Die mit * bezeichneten Nummern stammen aus dem Besitz S. K. Hoheit Prinz Adalbert von Preußen.

Die mit ** bezeichneten Nummern stammen aus dem Prinzessin-Adalbert-Maria-Genesungsheim Obersalzberg bei Berchtesgaden.

*71 ZEHN HOLLÄNDISCHE TABAKDOSEN. Langrechteckig mit gerundeten Rauten. Messing mit Kupferzargen. Sämtliche reliefiert: Biblische Szenen, Schlachtenbilder, Fürstenporträts und Genredarstellungen. 18. Jahrhundert. Länge 12,5—16 cm.

*72 VIER HOLLÄNDISCHE TABAKDOSEN. Ganz in Messing. Sämtliche oval. Mit gravierten Darstellungen: biblische und Genreszenen. 18. Jahrhundert. Länge 10—13,5 cm.

*73 FLORENTINER AMPEL. Messing. Profilierter Baluster und Stange mit Tragring. Ampel mit vier Flammen, für elektrisches Licht montiert. Höhe 76,5 cm.

*74 MESSINGLEUCHTER. Sechsseitige Fußschale auf Standring und ebensolches Tropfteller. Sechsseitiger Schaft. Arm mit Lichtschere. Höhe 54 cm.

*75 ZWEI LEUCHTER. Auf quadratischem Sockel kannelierter Rautenschaft. Messingbronze. Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

*76 SIEBEN SCHNITZEREIFRAGMENTE. Akanthusranken und Blumen von Bekrönungen u. ä. Barock. 18. Jahrhundert. Eichenholz. Größte Länge 53 cm.

*77 RUSSISCHE SCHÜSSEL. Holz, geschnitzt. In Kahnform mit Griff. Am Bug zwei Köpfe. Flachschnitzerei: Rankenwerk und Blumen. Länge 52 cm.

*78 JAPANISCHER BLUMENKÜBEL. Gedrehter, zylindrischer Holzkörper mit Kupfereinsatz. Höhe 22 cm, Durchm. 30 cm.

*79 SCHMUCKKASTEN. Rechteckig, mit Deckel. Auf diesem und den vier Seiten chinesische Straßenszenen in reichster Reliefschnitzerei. China. Höhe 8,5 cm, Breite 28 cm, Tiefe 20,5 cm.

*80 SECHS UNTERSATZTELLERCHEN. In Form von Efeublättern. Lackarbeit in Grün und Rot. Ostasien. Durchm. je 12 cm.

*81 SCHALE. Holz, gedrechselt. Achtblättrig. Ostasien. Höhe 6,5 cm, Durchm. 15,4 cm.

*82 ZWEI TABLETTS. Bambus und Strohflechtarbeit. Japan. Länge 46 cm bzw. 40 cm, Breite 35 cm bzw. 40 cm.

*83 ANHÄNGER. Bergkristallplatte mit Tiefschnitt: Kreuz mit Leidenswerkzeugen. Viereckig. Silberfassung. 6,5 × 5,5 cm.

*84 DOLCH. Holzgriff mit Schnitzereien, die geflammte Klinge mit Spuren von Goldtauschierung. Holzscheide mit Messingbeschlägen. Java. Länge 48 cm.

*85 ELEFANTENFUSS. Als Schale montiert. Kupfereinsatz. Durchm. 44×32 cm.

**86 BRAUTSCHRANK. Eintürig. Türe, Randleisten und Fries mit quadratischen und rechteckigen Füllungen. Seitenteile und Vorderseite mit Spuren von Malerei in Schwarz. Oberbayerisch. 17. Jahrhundert. Höhe 155 cm, Breite 115 cm, Tiefe 53 cm.

**87 SCHRANK. Doppeltürig. Im Sockel zwei Schubladen. Die Türen, mit Mittelleiste und je zwei rechteckigen Füllungen, sind von zwei gewundenen, auf Konsolen ruhenden Säulen flankiert. Mit Spuren von Bemalung. 17. Jahrhundert. Höhe 165 cm, Breite 135 cm, Tiefe 67 cm.

**88 SCHRANK. Doppeltürig, auf fünf Kugelfüßen. In Sockel und Friesleiste je zwei von Flammleisten gefaßte Schubladen. Auf den von drei gewundenen Säulen flankierten Türen rechteckige, ebenfalls von Flammleisten gefaßte Füllungen mit Blumenornamenten in Reliefschnitzerei. Ausladendes Kranzgesims. 17. Jahrhundert. Höhe 205 cm, Breite 182 cm, Tiefe 67 cm.

**89 SCHRANK. Doppeltürig. Auf fünf Kugelfüßen. Die beiden Türen, zwischen drei gewundenen Säulen, mit je zwei rechteckigen Türfüllungen, die von gerippten Leisten gefaßt sind. Leicht ausladendes Kranzgesims. 17. Jahrhundert. Höhe 200 cm, Breite 195 cm, Tiefe 55 cm.

**90 SCHRANK. Doppeltürig. Die beiden vorderen Kanten abgeschrägt. Im Sockel zwei Schubladen, diese sowie die beiden Türen, Friesleiste und Eckseiten mit quadratischen und rechteckigen Feldern in eingelegter Arbeit. Poliert. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 192 cm, Breite 180 cm, Tiefe 65 cm.

**91 SCHRANK. Doppeltürig. Auf fünf niederen Kugelfüßen. Die beiden vorderen Kanten sind abgeschrägt. Die Türen mit je zwei Medaillons in rechteckigen Feldern, in eingelegter Arbeit. Leicht ausladendes Kranzgesims. Poliert. Um 1760. Höhe 190 cm, Breite 195 cm, Tiefe 72 cm.

**92 SCHRANK. Doppeltürig, auf vier Füßen, die vorderen Kanten konkav gewölbt, mit leicht ausladendem Kranzgesims. In den hochrechteckigen Türfüllungen reliefierte Rosette mit Trauben und Akanthusmotiv, vergoldet. Poliert. Um 1800. Höhe 198 cm, Breite 160 cm, Tiefe 47 cm.

**93 SCHREIBSEKRETÄR. Stirnseite stark gewellt. Auf vier hohen, geraden Füßen. Der Unterbau mit drei kleinen Schubladen. Im Oberbau aufklappbares Schreibpult mit vier seitlichen Schubladen, darauf das in der Mitte erhöhte Kästchen mit zehn Schubladen um eine Mitteltüre. Schubladen und Türe mit Bandornamenten in Blau und Schwarz. 18. Jahrhundert. Höhe 180 cm, Breite 136 cm, Tiefe 78 cm.

**94 SCHREIBSEKRETÄR. Auf vier Kugelfüßen. Stirnseite leicht gewellt. Im Unterbau drei Schubladen, im Oberbau auf aufklappbarem, von zwei kleinen Schubladen flankiertem Schreibpult kleines, in der Mitte erhöhtes Kästchen mit zehn Schubladen um Mitteltüre. Schubladen, Pult und Türe mit Ornamenten in eingelegter Arbeit. Poliert. Bronzebeschläge. Ende 18. Jahrhundert. Höhe 182 cm, Breite 124 cm, Tiefe 65 cm.

**95 SCHREIBSEKRETÄR. Auf vier geraden, niederen Füßen. Im Unterbau, dessen Mittelstück etwas zurückgezogen ist, neun Schubladen. Oberbau mit doppeltürigem Kästchen auf aufklappbarem Schreibpult mit zwei seitlichen Schubladen. Pult, Türen und Schubladen mit rechteckigen Feldern in Einlegearbeit. Poliert. Um 1830. Höhe 169 cm, Breite 101 cm, Tiefe 76 cm.

**96 SOPHA. Auf vier geschweiften Füßen. Geschwungene Seitenlehnen, gerade Rückenlehne. Polsterung mit grünem Bezug. Poliert. Um 1840. Höhe 78 cm, Breite 175 cm, Tiefe 64 cm.

**97 ZWEI STÜHLE. Gerade Füße und Rücklehne. Polsterung mit grünem Bezug. Poliert. Um 1840. Höhe 90 cm.

*98 GONDELSTUHL. Vierfüßiges Gestell mit geschweiften Kreuzspangen. Sitz drehbar; in Form eines Gondelkopfes, reich geschnitzt. 19. Jahrhundert. Höhe 110 cm.

*99 MESSPULT. Gestell mit durchbrochen, geschnitzten Spangen. In der Platte Monogramm *IHS* in durchbrochener Schnitzerei. Eichenholz. Flandern oder Niederrhein. 18. Jahrhundert. 33 × 47 × 30 cm.

GOTTARDO SEGANTINI

**100 FEUERSIGNAL AUF BERGESHÖHE. Eine nackte Frau auf Berggipfel schwingt einen brennenden Pinienzweig. Radierung. Groß-Folio. Signiert: *Gottardo Segantini* und Widmung des Künstlers, datiert *3. II. 1916 Maloja.* In Glas und Rahmen.

DEUTSCH UM 1600

**101 BRUSTBILD DES KAISERS TIBERIUS. Nach rechts gewendet, mit Lorbeerkranz und weißer Toga. Oben: *CAE. TIBERIVS AVG.* Öl auf Eichenholz. 47 × 37 cm. Schwarzer Goldrahmen.

DEUTSCH. Spätes 17. Jahrh.

**102 KAPITÄN KARL LANGER. Brustbild nach rechts; die linke Hand am Degen. Breites Bandelier und Spitzenkrause. Landschaftlicher Hintergrund. Öl auf Leinwand. 68 × 51,5 cm. Goldrahmen und Glas.

**103 KAKIMONO (Rollbild). Untergehende Sonne. Mit Künstlernamen. Japan. Höhe 200 cm, Breite 69 cm.

ANHANG

104 GOBELIN. In der Mitte fürstliches Paar mit begleitenden Damen und Männern, von rechts naht sich, aus einem Walde kommend, ein zweites fürstliches Paar mit Begleitung. Hügelige Landschaft. Breite Laub- und Früchtewerkbordüre. In blauen, gelben und grünen Tönen. Bordüre ergänzt. Höhe 285 cm, Breite 400 cm.

105 VERMÄHLUNGSZENE (Gobelin). In der Mitte das Brautpaar mit Priester; rechts und links Beifiguren, rechts Ausblick auf Landschaft. Breite Bordüre mit reichem Blattblumen- und Früchtewerk. In blauen, grünen und gelben Tönen. Flandern. 17. Jahrh. Ausgebessert. Höhe 275 cm, Breite 445 cm.

106 PARKLANDSCHAFT (Gobelin). Bergige Flußlandschaft. In der Mitte unter großem Baum zwei sitzende Mädchen, rechts daneben Mann und Frau, links im Hintergrund reitende Dame mit Dienern. Breite Bordüre mit Früchtefeston. In blauen, gelben und grünen Tönen. Ausgebessert. Bordüre zusammengesetzt. Um 1620. Flandern. Höhe 270 cm, Breite 385 cm.
Abbildung Tafel 7.

107 GOBELIN. In hügeliger Landschaft stehendes, fürstliches Paar; diesem nahen sich von rechts drei Männer, die Geschenke darbieten; links im Hintergrund drei weibliche Gestalten. Breite Bordüre mit reichem Blatt- und Früchtewerk. In gelben, blauen und grünen Tönen. Ausgebessert. 17. Jahrhundert. Flandern. Höhe 275 cm, Breite 370 cm.
Abbildung Tafel 8.

108 BIBLISCHE SZENE (Gobelin). Links unter Thronbaldachin sitzender König, neben ihm junger Mann. Vor dem Thron drei stehende, bittende Frauen. Im Hintergrund Landschaft und kleine Gesellschaft unter Baumgruppe. Breite Bordüre mit Laub- und Früchtegewinden. Blaue, gelbe und grüne Töne. Ausgebessert. Anfang 17. Jahrhundert. Flandern. Höhe 280 cm, Breite 380 cm.

Abbildung Tafel 9.

109 FESTMAHL (Gobelin). In offener, hügeliger Landschaft zahlreiche Gesellschaft um mit Speisen bedeckten Tisch gruppiert. Bordüre mit Blumen und und Früchten; an einer Schmalseite fehlt die Bordüre. Ausgebessert. Flandern. 16. Jahrhundert. Höhe 167 cm, Breite 315 cm.

Abbildung Tafel 10.

110 ENTWURF ZU EINEM GOBELIN. Flußlandschaft, rechts und links im Hintergrund auf welligen Hügeln Architekturen. Breite Bordüre mit Früchtegewinden. Auf Rupfen gemalt. Höhe 260 cm, Breite 285 cm.

111 GROSSER SPIEGEL. Hochrechteckiger Spiegel von Lorbeergewinde umrahmt. Breiter Rahmen mit vollrunden, grotesken Vögeln inmitten von reichem Akanthuswerk in durchbrochener Schnitzerei. Lindenholz schwarzbraun gestrichen und goldgehöht. Deutsch. 18. Jahrh. Höhe 235 cm, Breite 180 cm.

112 ZWEI LANGE HERRENRÖCKE. Grüner Seidentaft und braune, gestreifte Seide mit Blumenbordüren in bunter Seidenstickerei. 18. Jahrhundert.

113 ZWEI LANGE HERRENRÖCKE UND EINE WESTE. Brauner Seidentaft und grüne Seide. 19. Jahrhundert.

114 DREI HERRENWESTEN. Zwei mit bunter Seidenstickerei auf weißem Grunde, eine Seidendamast mit bunten Blumen und Blütenzweigen. 18. Jahrhundert.

115 ZWEI JÄCKCHEN. a) Mit grünen Streifen auf himbeerrotem Seidengrund. b) Großstilisiertes Blumen- und Blattwerk in Gold und bunten Farben auf zartrotem Grund. Mit Miedereinsatz. 17.—18. Jahrhundert.

116 MESSGEWAND. Roter Samt mit Silberborden. 18. Jahrhundert.

117 MITRA. Weißer Seidendamast, Bänder mit roten Fransen. 18. Jahrhundert.



Druck von R. Oldenbourg, München.

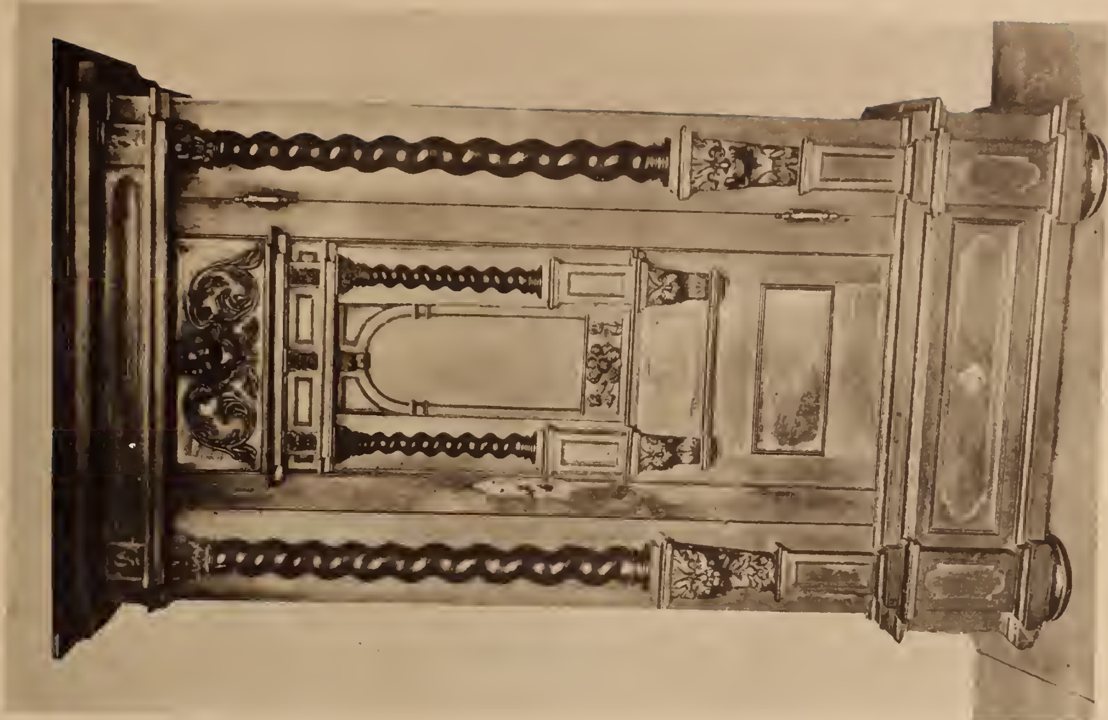


Büffet: 25

19 1 2

5 3 4 8 6 7

Lichtdruck Carl Kuhn, München



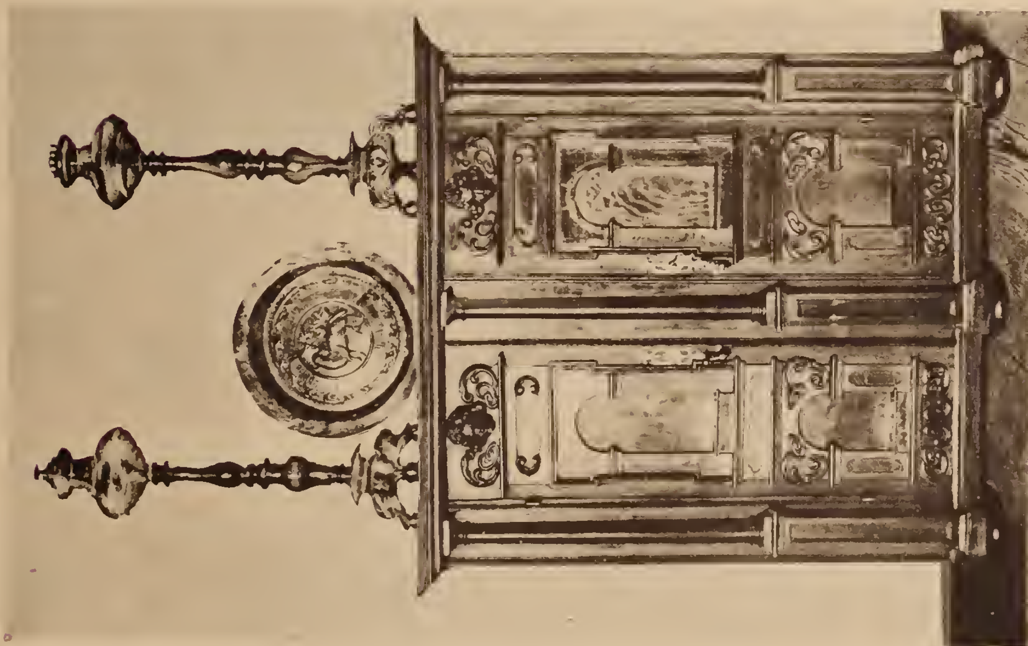
27



26



9
28



18 12 29 18

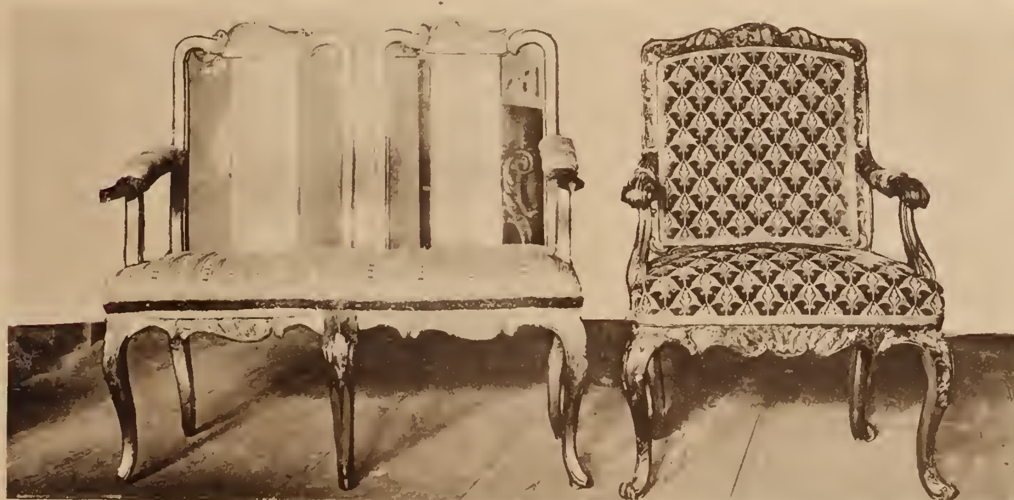
Lichtdruck Carl Kuhn, München



35



35



37 33

Lichtdruck Carl Kuhn, München



46a



21



56



46



52



22

Lichtdruck Carl Kuhn, München



50



51



106



107



108



109